

Printausgabe vom 20.03.2007

## **Hostato-Schüler halten die Welt in ihren Händen**

**Höchst.** Eine Schule ist eine kleine Welt für sich. Für die Hostatoschule ist diese Aussage besonders zutreffend. Dort lernen Kinder aus 30 Nationen gemeinsam. Ein Symbol für Integration und das friedliche Zusammenleben von Menschen aus aller Welt ist die Bild-collage „One World“ von Theo Hues. Der Künstler und Lehrer an der Hostatoschule hat sein Werk der Hauptschule in Höchst geschenkt. Hessens Kultusministerin Karin Wolff (CDU) enthüllte das Werk höchstpersönlich.

Theo Hues unterrichtet seit mehr als 20 Jahren an der Hostatoschule. In seiner Freizeit widmet er sich der Kunst und hat bereits eine Vielzahl von Gemälden und Bildcollagen geschaffen. Für seine Collage „One World“ hat er alle Schüler der Hostatoschule fotografiert. Mit einer Weltkugel in den Händen posierten die Kinder und Jugendlichen für den Künstler. Die Portraits hat Theo Hues zu seinem Werk „One World“ zusammengefügt.

Werden Sie Zusteller von Verlagsprodukten im Rhein-Main-Gebiet. Immer samstags bis 10 Uhr. Verdienen Sie gutes Geld, wenn andere noch schlafen. **Informieren Sie sich!**

„Die Collage steht sinnbildlich für die Arbeit, die wir hier an der Hostatoschule machen“, so Schulleiter Alwin Zeiß. Die Hauptschule biete Projekte zur Förderung von Deutschkenntnissen, zur Gewaltprävention und Berufsorientierung. „Es ist erstaunlich, wie friedlich Menschen aus verschiedenen Nationen zusammen arbeiten können“, sagt der Schulleiter. Rassismus gebe es an „seiner“ Einrichtung nicht. Auch dafür sei das Bild von Theo Hues ein schönes Symbol.

Gut 50 Gäste waren gekommen, um sich das Kunstwerk anzusehen; Lehrer, Elternbeiräte, Vertreter des Fördervereins. Auch der Leiter des staatlichen Schulamtes, Rolf Eifert, war der Einladung der Hostatoschule gefolgt.

In ihrer Rede lobte die Kultusministerin die Integrationsarbeit der Hostatoschule. Zudem hob Karin Wolff die Angebote der Schule zur Berufsorientierung hervor. Diese Projekte passen in das Konzept der hessischen Landesregierung, Hauptschüler frühzeitig mit Hilfe praxisnaher Angebote zu fördern. (sue)